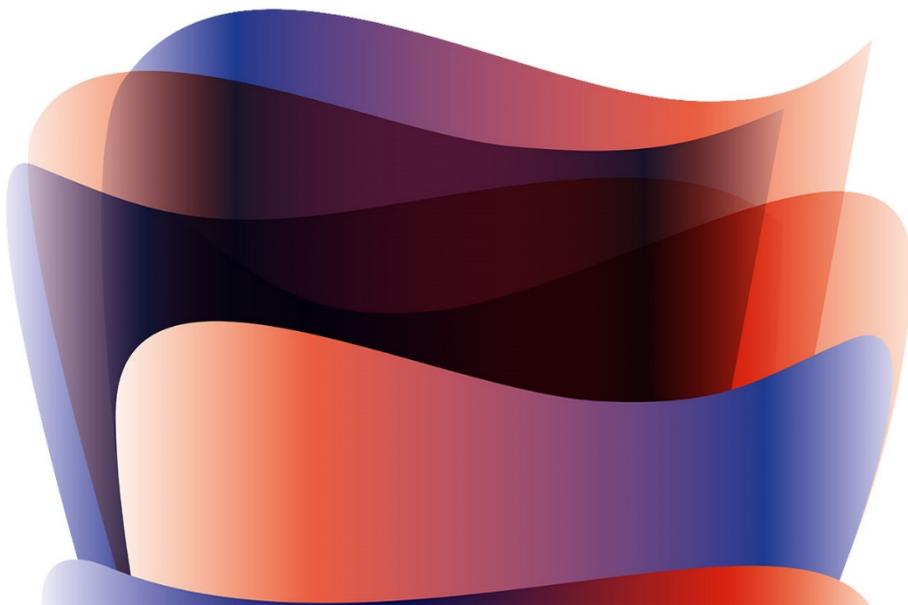


Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Musik



Freitag, 31. Januar 2020, 19:30 Uhr
Marianischer Saal Luzern

In stiller Nacht...

Kammermusik Akzente

Im Rahmen von Szenenwechsel – Das Musikfestival der Hochschule Luzern

Gesangsstudierende Klassik, Jazz, Volksmusik

Flavia Frey, Sarah Büchi, Hans-Jürg Rickenbacher, Einstudierung

Kollekte zugunsten des Stipendienfonds der Hochschule Luzern – Musik
Das Konzert wird unterstützt durch die Albert Koechlin Stiftung AKS, Luzern

Zum Programm

Stille, Nacht und Finsternis sind typische Themenbereiche, mit denen sich Liedkomponisten der Romantik und Spätromantik auseinandergesetzt haben – unter ihnen auch Johannes Brahms. Dass aber das musikalische Ergründen von Gefühlslagen wie Melancholie, Sehnsucht und Einsamkeit und vielleicht sogar der menschlichen Endlichkeit nicht nur für das klassische Liedrepertoire äusserst inspirierend ist, wird durch die Bereicherung des Programms durch Folksong Arrangements und Schweizer Volkslieder eindrücklich unter Beweis gestellt. Und keineswegs nebenbei wird dadurch auch die Quelle des Brahms'schen Kunstlieds erlebbar gemacht, welches massgeblich von der Volksliedtradition beeinflusst war. So lassen Gesangsstudierende aus unterschiedlichen Profilen und in verschiedenen Besetzungen gemeinsam ein stilistisch vielseitiges Programm erklingen, das ganz im Zeichen der Stille steht!

Programm

Der Musik und Stille lauschen – Danke für den Applaus am Schluss des Programmes.

Johannes Brahms (1833 – 1897)

In stiller Nacht

Der Abend aus: Drei Quartette op. 64

An die Heimat aus: Drei Quartette op. 64

Nadja Räss (*1979)

Chreis

Benjamin Britten (1913 – 1976)

Il est quelqu'un sur terre

Guggisbergerlied arr. Susanne Würmli-Kollhopp

S'truurig Maitli Markus Flückiger, Musik; Meinrad Lienert, Text

Flavia Frey (*1998), Arrangements Jazz

Anneli

Tschiera

Du fragsch mi wär i be

Am Sommer, ond wenn't die Tage läng sind

Schönster Abigstern

Schönster Abendstern arr. Susanne Würmli-Kollhopp

Johannes Brahms

O schöne Nacht

Spätherbst

Abendlied

aus: Vier Quartette op. 92

Stets i Truure arr. Susanne Würmli-Kollhopp

Geitebärgjützli trad.

Ausführende

Kathi Stahel, Sopra

Julia Zeier, Alt

Ruben Banzer, Tenor

Balduin Schneeberger, Bass

Andrea Küttel, Jodel

Dayana Pfammatter, Jodel

Vera Baumann, Chiara Schönfeld, Norma Haller, Anna Vogt, Gesang Jazz

Tomasz Domanski, Klavier

Dominik Flückiger, Schwyzerörgeli

Flavia Frey, Sarah Büchi und Hans-Jürg Rickenbacher, Einstudierung

Konzertvorschau:

SA 01.02.2020, 20:00 Uhr, Neubad Luzern

Confluence – Thinking Silent Matter

Magda Mayas und das Improvisationsensemble der Hochschule Luzern

Hochschule Luzern
Musik
Zentralstrasse 18
CH-6003 Luzern

T +41 41 249 26 00
www.hslu.ch/musik
konzert@hslu.ch